

Dabei sein!

Der Erfolg der BUND-Arbeit hängt maßgeblich vom Engagement der meist ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Hunderte ihrer freien Stunden widmen sie der vielfältigen Arbeit zwischen Betreuungsfäche und Schreibtisch oder der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Haus der BUNDten Natur.

Das Schönste ist: Jeder kann mitmachen. Auch wer über keine speziellen Kenntnisse im Naturschutz verfügt, kann bei Pflegeeinsätzen oder der Mitarbeit am Infostand eine wertvolle Hilfe sein.

Spaß für Jung und Alt

Bei uns kommen Spaß und Freizeit nicht zu kurz. Mit uns können Sie Fledermäuse und Schmetterlinge beobachten oder auf einer unserer Wochenendfahrten Naturschätze in ganz Norddeutschland kennenlernen. Auf unseren Festen und Veranstaltungen treffen Sie neue, nette Leute, die eines mit Ihnen gemeinsam haben: ihr Interesse und ihre Liebe zur Natur!

Einstieg leicht gemacht – die BUNDjugend

Die BUNDjugend bietet eine ideale Umgebung für den Einstieg in den Umweltbereich. Hier planen und organisieren Jugendliche originelle umweltpolitische Aktionen und praktischen Naturschutz.

Von Jugendlichen für Jugendliche.



Näheres unter www.bundjugend-hamburg.de

Unabhängig und stark!

Der BUND Hamburg ist keiner Partei und keinem Sponsor verpflichtet, sondern allein dem Ziel, Natur und Umwelt in Hamburg zu schützen und zu fördern.

Nur Mitgliedsbeiträge und Spenden können diese Unabhängigkeit bewahren. Je mehr Menschen wir also für den Umwelt- und Naturschutz in Hamburg begeistern, desto besser kann der BUND auf Wirtschaft und Politik Einfluss nehmen und ein gewichtiges Wort in Sachen Umwelt- und Naturschutz mitreden.



Wollen Sie mehr über unsere Arbeit wissen, sich aktiv in einem unserer Arbeitskreise engagieren oder uns als neues Mitglied mit einem regelmäßigen Beitrag unterstützen?

Sprechen Sie uns an:

BUND, Landesverband Hamburg e. V.
Lange Reihe 29, 20099 Hamburg
Tel.: (040) 600 387 0, Fax: (040) 600 387 20

eMail: bund.hamburg@bund.net
Internet: www.bund-hamburg.de



www.facebook.com/bund.hamburg/

Naturschutz

Umweltbildung

Umweltpolitik



Jetzt aktiv werden!

Im **BUND** für Hamburg



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
Landesverband
Hamburg e.V.

Machen Politiker alles richtig?

Die Antwort kennen Sie, und sie trifft für den Umweltschutz in ganz besonderem Maße zu. Ohne Verbände wie den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der den Politikern auf die Finger schaut, wäre es um den Natur- und Umweltschutz schlecht bestellt.

In Hamburg ist der BUND seit 1981 mit einem eigenen Landesverband aktiv. Mit über 8.000 Mitgliedern und Förderern mischen wir fast überall dort mit, wo es um das Thema Umwelt geht. Und unsere Erfolge können sich sehen lassen – hier einige Beispiele:

Naturschutz

Der Gewässerschutz ist beim BUND Hamburg ganz hoch angesiedelt. Mit dem Projekt Forelle 2010 an der Wandse hat der Landesverband der in Hamburg selten gewordenen Bachforelle zu einem natürlichen Lebensraum verholfen und damit nach vielen Jahren wieder die erste bekannte Population dieser anspruchsvollen Fischart in Hamburger Gewässern begründet.

Nach diesem großartigen Erfolg hat der BUND zusammen mit anderen Umweltverbänden das Projekt »Lebendige Alster« ins Leben gerufen, um den für Fließgewässer typischen Tieren und Pflanzen ein optimales Lebensumfeld zu bieten.



Mit der Betreuung zahlreicher Streuobstwiesen leistet der BUND einen wertvollen Beitrag für den Erhalt von Natur in Hamburg. Nicht nur alte Apfel- oder Birnensorten können so gesichert werden, auf solchen Obstwiesen sind auch bis zu 5.000 verschiedene Pflanzen- und Tierarten zu Hause, darunter fast 40 Vogelarten.

In Hamburger Naturschutzgebieten und anderen ökologisch hochwertigen Bereichen betreut der BUND eigene Gebiete oder Pachtflächen mit dem Ziel, sie langfristig für die Natur zu sichern und als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten zu entwickeln. So hat der Verband dazu beigetragen, dass sich die Orchideenbestände im Naturschutzgebiet Volksdorfer Teichwiesen deutlich vermehrt haben und dass in Hamburg-Wilhelmsburg wieder Störche brüten.



Umweltbildung

Mit dem »Haus der BUNDten Natur« hat sich der BUND Hamburg im Jahr 1996 einen lang gehegten Wunsch erfüllt: einen zentralen Ort, an dem Natur mitten in der Stadt für Kinder »erlebbar« wird.

Nach dem Brand im Herbst 2014 hat der BUND das Haus im Frühjahr 2016 Jahr neu eröffnet. Fast jeden Nachmittag treffen sich hier nun wieder Kinder- und Jugendgruppen, um auf spielerische und erlebnisorientierte Weise ihre Natur-

erfahrungen zu machen, den Teich zu erforschen oder den eigenen Biogarten zu bestellen.

Auch für öffentliche Veranstaltungen ist das Kinder-Umwelthaus ein idealer Ort. Ökologische Geburtstagsfeiern, Ferienangebote und Umwelterlebnistage sind nur ein kleiner Teil des vielfältigen Programms.

Umweltpolitik



Eines der wichtigsten, aber auch schwierigsten Felder der BUND-Arbeit ist die Umweltpolitik und damit die Auseinandersetzung mit teilweise mächtigen Institutionen wie der Hamburger Wirtschaftsbehörde oder der Handelskammer. Mehr denn je stehen in der Hamburger Politik Vorhaben auf der Tagesordnung, die ohne Rücksicht auf die Umwelt oder die Naturschätze der Hansestadt durchgesetzt werden sollen.

Aber auch hier kann der BUND Erfolge vorweisen. So konnte der BUND mit Hilfe des Hamburger Oberverwaltungsgerichts und engagierten Bürgern vor Ort die Zerstörung des wertvollen Baumbestands im Grünzug Altona verhindern. Der Vattenfall-Konzern wollte hier eine Fernwärmeleitung für das Kohlekraftwerk Moorburg verlegen.

Besonders stolz sind wir auf den im Jahr 2013 erfolgreichen Volksentscheid zur Rücknahme der Versorgungsnetze für Strom, Gas und Fernwärme in die Öffentliche Hand. Nun hat Hamburg wieder den entscheidenden Einfluss auf die Klima- und Energiepolitik der Stadt. Denn die Netze sind der Schlüssel zur Energiewende!